Quelle:
Copyright:

3658

808. M 16 XV. 457.

457. **Wolfram: das Trojanerbuch.**
393.

XV. Jhdt. fol. Papier. No 125. — 431 Bll. mit Custoden signirt. Lacuna bis. Eine Columne, mit Bleistift umgerahmt. Jeder Vers mit grossem Schwarz anfangbuchstaben. Initialen der Abschnitte gross, roth, die erste sehr gross u. floriert. Gross Cursiva.

Legimus 1a die (einzigarti bisher) Aufschrift: „Das Heuwat geschrieben Legend Jhs. des Schwarz Tuch gewandrelichen geschelt." „Heube vil sorgen zehlen || die sie bi Hertzen lebn lazzen || Hundert 431a mit: „Gott der alle ding vermag || Und uns geschuff nacht und tag || behelt mich Wolfframmen || Swaz ich gerechen · amen." — Das ganze Werk abgetheilt in ungleich lange Bücher (beiläufig von 12 — 30 Zeilen). Eine Lücken (18) u. Capp. Eintheilung mit Bleistift [redacted] ist von neuerer Hand.

Ad conditionem gebe ich wörtlich abgeschrieben, was Hr. Theodor Georgius Karajan, scriptor an der kais. Bibliothek in Wien, de 21 Febr. 1844 an unser hochw. Hr. P. Arnold Pubgrion und dazeit Bibliothekar versendete: „Die Beurtheilung des Trojaner Krieges, welches die Hs. N. 16 zu Göttweig enthält, ist weder jener Heinrichs von Veldeke, noch jener Herberts von Fritzlar, Konrads von Würzburg oder Rudolfs von Ems, sondern nur bis jetzt ungedruckten, obwohl einigst bekannten, die ingemein nur bisher unermittelter schreiben, vielleicht der Verfasser selbst — wenn sich die Behauptung Wolframs von Eschenbach nicht vielleicht vollständig (+) zu gedichte wirklich verhalten lässt, dem Rüttschen Dante in die Schuhe schieben wollte, um so seinem Werke Eingang und Verbreitung zu verschaffen.
Schon Gottsched in den „Hamburgischen Unterhaltungen" zum J. 1769. St. 8. S. 302 — 315 spricht von unserer Verbreitung und beweist selbst nur oberflächlich durch seine Frau, wie die meisten seiner Abschriften, genauere copie der göttweiger Hs., die jetzt bis zur Stunde noch in der königl. Bibliothek zu Dresden befindet. (Hallbauer, K., Verzeichniß d. k. Bibl. zu Dresden. Dresden. 1839. 8. S. 395.

+ ist doch so! vide II Cap V. 23.